

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Marco Weber und Monika Becker (FDP)
– Drucksache 17/4651 –

Auszahlung der EU-Fördermittel in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/4651** – vom 23. November 2017 hat folgenden Wortlaut:

Das Jahr 2017 war wie auch das Vorjahr ein schwieriges für die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz. Neben extremen Witterungsverhältnissen stellt die angespannte Situation auf den Agrarmärkten die Landwirtinnen und Landwirte weiterhin vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist in dieser Situation die zeitnahe Entlastung aus Mitteln der Europäischen Union, denn die Zahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU stellen die wichtigsten Posten unter den Fördermitteln dar.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Landwirtinnen und Landwirte haben 2017 in Rheinland-Pfalz EU-Direktzahlungen beantragt?
2. Welcher Betrag wird im Jahr 2017 insgesamt ausgezahlt?
3. Wann ist in diesem Jahr mit der Auszahlung der Direktzahlungen zu rechnen?
4. Wie beurteilt die Landesregierung den Sinn dieser beiden Förderinstrumente vor dem Hintergrund der GAP 2020?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. Dezember 2017 wie folgt beantwortet:

Die Direktzahlungen sind ein unverzichtbares Instrument zur Einkommenssicherung landwirtschaftlicher Betriebe und dienen darüber hinaus der Risikoabsicherung. Es ist daher ein herausragendes Ziel der Landesregierung, die Zahlungen vollumfänglich und termingerecht auszusahlen.

Dies vorausgeschickt beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die zentrale Berechnung der Direktzahlungen erfolgt im Dezember 2017, sodass die genauen Beträge zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden können. Nach derzeitigem Stand kommen schätzungsweise rd. 190 Mio. Euro zur Auszahlung. Diese entfallen im Einzelnen auf folgende Direktzahlungen:

Direktzahlungen	Antragsteller	Auszahlungsbetrag in Euro
Basisprämie einschl. Kleinerzeugerregelung	17 246	110,7 Mio.
Greeningprämie	17 246	59,1 Mio.
Umverteilungsprämie	17 214	17,0 Mio.
Prämie für Junglandwirte	2 035	3,2 Mio.

Zusätzlich zu den Direktzahlungen wurden bereits am 24. November 2017 im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms Umweltaußermaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung (EULLE) aus EU-, Bundes- und Landesmitteln folgende Zahlungen geleistet:

Direktzahlungen	Antragsteller	Auszahlungsbetrag in Euro
Agrarumwelt- und Klimamaußermaßnahmen (AUKM)	6 752	21 446 538
Förderung des ökologischen Landbaus	1 050	13 432 438

Zu Frage 3:

Mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist vereinbart, dass die Bundeskasse Trier für Rheinland-Pfalz alle Direktzahlungen am 27. Dezember 2017 ausführt.

Zu Frage 4:

Vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020 hält die Landesregierung sowohl die Direktzahlungen als auch die Zahlungen für Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen und den ökologischen Landbau für unverzichtbar. Daher hat sich die Landesregierung auf Bundesebene wiederholt für die Beibehaltung der „2-Säulen-Architektur“ der GAP in der kommenden Förderperiode ausgesprochen.

Die großen Herausforderungen, vor denen die Landwirtschaft steht – Einkommenssicherung, verlässliche Risiko- und Krisenbewältigung, Ernährungssicherstellung, Modernisierung der Landwirtschaft, Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen und Artenvielfalt, Bewältigung des Klimawandels bis hin zu lebenswerten ländlichen Räumen – werden mit den genannten Förderinstrumenten effizient unterstützt. Die „Basissicherung“ mit den Direktzahlungen aus der 1. Säule wird durch ein vielfältiges Förderangebot zur ländlichen Entwicklung aus der 2. Säule flankiert. Dieser Ansatz bietet auch für die Zukunft die Gewähr für den Fortbestand einer leistungsfähigen, nachhaltig wirtschaftenden Landwirtschaft in Europa.

Dr. Volker Wissing
Staatsminister